



Torsten Sträter, Ingo Römling, Geoff Johns, David Rubin, Enrico Brizzi, Felipe Castilho, Alvaro Fong Varela, Štěpán Kopriva, Metin Akdulger, Inpyo Jeon, Matías Timarchi, Dr. Ejob Gaius, Tomasz Kołodziejczak, Jason Fabok, Paolo Bacilieri, Tainan Rocha, Oscar Pinto, Michal Suchanek, Ethem Onur Bilgic, Jaekwang Park, Germán Peralta, Bertrand Mbozo'o Zeh, Jacek Michalski

Joker: The World



Zeichnungen: Jason Fabok, David Rubín, Ingo Römling, Paolo Bacilieri, Tainan Rocha, Oscar Pinto, Michal Suchánek, Ethem Onur Bilgic, Jaekwang Park, German Peralta, Bertrand Mbozo'o Zeh, Jacek Michalski

Übersetzung: Bernd Kronsbein

Panini 2024 · 172 S. · 20.00 · ab 16 · 978-3-7416-3993-7

Der Joker ist eine der bekanntesten und faszinierendsten Figuren des DC-Universums. Seit seinem ersten Auftritt 1940 in Batman Nr. 1 verkörpert er das ultimative Chaos, den Gegenspieler zu Batmans Ordnung und Gerechtigkeit. Als „Clownprinz des Verbrechens“ ist er nicht nur ein Meister des Wahnsinns, sondern auch eine kulturelle Ikone, die Künstler und Fans weltweit inspiriert. In der Anthologie „Joker – The World“ wird diese schillernde Figur in 12 Kurzgeschichten von Künstlern aus der ganzen Welt gefeiert und neu interpretiert.

Das Konzept hinter diesem Band ist ebenso simpel wie genial: Der Joker wird in die kulturellen und gesellschaftlichen Kontexte verschiedener Länder gesetzt und in den jeweiligen Stil der einheimischen Künstler eingebettet. So bietet „Joker – The World“ eine faszinierende Mischung aus globalen Perspektiven, die nicht nur den Joker selbst in ein neues Licht rücken, sondern auch die jeweiligen Länder durch die Augen dieses legendären Superschurken erscheinen lassen.

In jeder Geschichte wird der Joker in die jeweilige nationale Umgebung und Mentalität eingebunden. In Kamerun treffen wir beispielsweise auf einen Joker of Color, während in Tschechien ein Casting für den tschechischen Joker veranstaltet wird. Besonders originell ist der türkische Beitrag, der den Joker in eine historische Adaption versetzt, zurück ins Ende des 19. Jahrhunderts in Istanbul. Jede dieser Erzählungen bringt nicht nur kulturelle Einflüsse in die Geschichte ein, sondern schafft es auch, den Joker auf eine Weise darzustellen, die ihn gleichzeitig universell und individuell macht.

Ein weiteres Highlight dieser Sammlung ist der gesellschaftskritische Ansatz vieler Geschichten. In der spanischen Geschichte zum Beispiel stellt der Joker fest, dass dieses Land ihn gar nicht braucht – die politische Korruption und die Gewalt auf den Straßen Madrids reichen völlig aus, um Chaos zu erzeugen. Dies zeigt, wie geschickt die Autoren aktuelle gesellschaftliche Themen in die Welt des Jokers integrieren und dabei gleichzeitig den anarchistischen Kern der Figur bewahren.

Besonders interessant für die meisten Leser dürfte der deutsche Beitrag von Torsten Sträter und Ingo Römling sein. In ihrer Geschichte landet der Joker auf dem berühmten Wacken-Festival und stößt auf typisch deutsche Klischees wie das fehlende Tempolimit auf Autobahnen oder wissenschaftliche Verschwörungs-



theorien. Sträter gelingt es, den Joker in die Weiten der „deutschen Kultur“ einzubetten, während Römlings Zeichnungen den Wahnsinn visuell perfekt untermalen. Besonders humorvoll ist die Auflösung, warum Wacken 2023 sprichwörtlich im Matsch versank. Tatsächlich hätte ich mir unter Stäters Feder etwas mehr von einem Humor erhofft, der leider zu wenig eingeflossen ist.

Auch die anderen Künstler leisten großartige Arbeit, um die jeweilige Geschichte und Atmosphäre einzufangen. Die Vielfalt der Zeichenstile ist beeindruckend, von klaren Linien bis hin zu abstrakten, experimentellen Designs. Natürlich werden nicht alle Stile jedem gefallen – mir persönlich war die Arbeit von Rocha und Gusmão aus Brasilien zu abstrakt –, aber genau diese Vielfalt macht den Reiz des Bandes aus.

Insgesamt ist „Joker – The World“ ein beeindruckendes Werk, das es schafft, den Joker in seiner ganzen Vielseitigkeit und Verrücktheit zu präsentieren. Die unterschiedlichen kulturellen und künstlerischen Ansätze sorgen dafür, dass jede Geschichte spannend bleibt. Ein Muss für Fans, die den Joker nicht nur als Batmans Erzfeind sehen. Am Ende möchte ich auch noch kurz auf das Cover eingehen, das partiell mit Lack veredelt ist, so dass es auch im Regal optisch eine gute Figur macht.